

## **Bezirksamtsvorlage Nr. 736**

zur Beschlussfassung -  
für die Sitzung am Dienstag, dem 12.11.2024

### 1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 0407/VI, Beschluss vom 20.10.2022 betrifft:  
Pfandringe für Mitte – gegen Demütigung armer Menschen!

### 2. Berichterstatter/in:

Bezirksstadtrat Schriner

### 3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „Pfandringe für Mitte – gegen Demütigung armer Menschen!“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
  - a) Personalrat: nein
  - b) Frauenvertretung: nein
  - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
  - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

### 4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

### 5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Die BA-Vorlage hat voraussichtlich positive Auswirkungen auf den Klimaschutz, da sie bei Umsetzung zur Verringerung von Müll führt.

10. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksstadtrat Schriener

Vorlage -zur Kenntnisnahme- Pfandringe für Mitte – gegen Demütigung armer Menschen!

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.10.2022 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0407/VI):

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, in Zusammenarbeit mit der BSR, an allen Mülleimern im Bezirk Pfandringe und entsprechende Hinweisschilder zu befestigen, in denen Pfandflaschen eingehängt werden können und die dafür zu erwartenden Kosten zu ermitteln. Somit müssen Flaschen sammelnde Menschen nicht mehr in die Mülleimer greifen. Dem Hauptausschuss ist über Anzahl und Kosten zu berichten.

Das Bezirksamt hat am 12.11.2024 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Die BSR hat von 2014-2016 ein gemeinsames Pilotprojekt „Pfandflaschenhalter“ mit den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf und Spandau umgesetzt. Pfandringe und -halterungen an Mülleimern wurden von der BSR hierbei nicht als praktikable und sozial nachhaltige Lösung bewertet.

Im Ergebnis des Pilotprojektes wurde festgestellt, dass das mit den Pfandflaschenhaltern verfolgte Ziel, die Sammler:innen davon abzuhalten die Papierkörbe mit Händen zu durchsuchen, nicht erreicht wurde. Die Pfandsammelnden durchsuchten auch weiterhin die Papierkörbe in den Pilotbereichen. In einer Befragung haben die Pfandsammler:innen dieses auch gegenüber der Projektgruppe bekräftigt.

Die BSR wird keine Pfandflaschenhalter betreiben, da die Beschaffung, Wartung, Pflege und Instandhaltung der Pfandflaschenhalter in den Straßenreinigungsgebühren der BSR nicht abgebildet ist. Zudem wurde gerade die unmittelbare Nähe von Mülleimern nicht als Vorteil gesehen. Auch im Straßen- und Grünflächenamt bestehen weder finanzielle noch personelle Ressourcen für die Unterhaltung von Pfandringen oder anderen Pfandflaschenhalterungen.

Das Straßen- und Grünflächenamt kann sich aber vorstellen, pilothaft bei Spielplatzneuplanungen entsprechende Konzeptionen mitzudenken. Beispielsweise sog. Pfandinseln. Diese sind bei großen Versammlungen, wie Rave the Planet, bereits zum Einsatz gekommen. Hierbei werden Halterungen mit leeren Getränkeboxen an ausgewählten Standorten bereitgestellt. Diese scheinen eher geeignet, die Bedingungen für Pfandsammelnde zu verbessern und die Pfandrückführung zu vereinfachen. Durch das Abstellen von Glasflaschen in Kästen wird nicht auch die Bruchgefahr reduziert.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Die BA-Vorlage hat voraussichtlich positive Auswirkungen auf den Klimaschutz, da sie bei Umsetzung zur Verringerung von Müll führt.

Berlin, den 06.11.2024

Bezirksstadtrat Schrinier

Bezirksbürgermeisterin Remlinger